

BLVK-Wahlkreis Bern-Süd

Ausserordentliche Wahlkreisversammlung

Protokoll Nr. 1/2016

Mittwoch, 3. Februar 2016, 14.00 Uhr
Restaurant Bühl, Schwarzenburg

Anwesend: 9 Mitglieder (gemäss Präsenzliste)
darunter von der VK Jürg Oesch, Aurèle Schleppey und DV-Präsident Hermann Hostettler (zugleich Wahlkreis-Präsident)

Entschuldigt: Christian Dähler, Hans Jörg Weber, Christoph Schaad, Heinz Mauerhofer

Vorsitz: Hermann Hostettler

Protokoll: Werner Friederich

Verhandlungen

1. Begrüssung und Organisation

Um 14.05 Uhr begrüsst der Präsident Hermann Hostettler die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäss eingeladen wurde. Aktive wurden informiert in der Zeitschrift „éducation“. Die Pensionierten erhielten eine schriftliche Einladung.

Der Wahlkreis ist flächenmässig sehr gross und zählt 1850 Stimm- und Wahlberechtigte (es sind also rund 0,5 % anwesend!).

Speziell begrüsst der Präsident die VK-Mitglieder Oesch und Schleppey.

Die Traktandenliste wird auf die Leinwand projiziert.

Sie wird genehmigt.

Als Stimmzählerin wird Kathrine Balsiger gewählt.

2. Protokoll der Wahlkreisversammlung vom 22. April 2015

Das Protokoll ist auf der Homepage der BLVK einsehbar. Es gibt keine Bemerkungen. Das Protokoll wird mit Dank an den Verfasser genehmigt.

3. Organisationsreglement für die DV (BLVK-OgRDV) und Wahlreglement für die Wahl der Delegierten (BLVK-WRDV) ab 1. Januar 2016

3.1 Ausführungen zur Notwendigkeit der Reglementsanpassung

Der Präsident informiert: An der letzten DV wurde das neue Reglement genehmigt. Die BBSA stellte daraufhin fest, dass die Rentner kein Stimm- und Wahlrecht haben, worauf die VK das Reglement entsprechend anpasste. Weil ein Delegierter Beschwerde einreichte, kommt das Thema an einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung nochmals zur Sprache. Das von der VK am 19. August 2015 genehmigte Reglement (ist seit 1.1.2016 in Kraft) schliesst die Anwesenheit der Rentner an WKV und DV aus. Am 15. Dezember 2015 verabschiedet das Büro DV Anpassungen, am 20. Januar 2016 folgt eine erneute Besprechung mit BLVK, BPK und BBSA. Es gibt positive Signale zu den Anpassungen. Auch von Seiten VK und ERZ sind die erfolgten Anpassungen möglich.

3.2 Vorstellung der Anpassungsanträge Büro DV

Der Präsident ist zugleich Präsident DV und erläutert sowohl die Anträge zum Wahlreglement als auch jene zum Organisationsreglement. Die Anwesenden genehmigen die Anpassungen einstimmig.

3.3 (allfällige) Anträge Wahlkreis an die ausserordentliche Delegiertenversammlung

Die Anwesenden stellen keine weiteren Anpassungsanträge.

4. Traktanden der ausserordentlichen Delegiertenversammlung BLVK vom 2. März 2016

Der Präsident stellt die vorgesehene Traktandenliste für die ausserordentliche Delegiertenversammlung vor.

Die Anwesenden stellen keine Änderungsanträge.

5. Informationen

Jörg Fritschi tritt als Sekretär DV zurück. Es muss deshalb ein neuer Sekretär gesucht werden. Es fallen keine Vorschläge.

Der Präsident stellt klar, dass er bis 31. Juli 2016 gewählt ist. Er stellt sich nur zur Verfügung für eine weitere Amtszeit, wenn die Baustelle (Traktandum 3) zu

einem guten Ende geführt werden kann. Er möchte dies aber ausdrücklich nicht als Drohung verstanden haben. Jürg Oesch von der VK dankt Hermann Hostettler für die gute Zusammenarbeit mit der VK und für seinen grossen Einsatz, der bei der vorliegenden Thematik weit über das übliche Mass hinausging.

6. Verschiedenes

Der Präsident gibt die nächsten Daten bekannt:

- 2. März 2016 Ausserordentliche Delegiertenversammlung im Rathaus Bern
- 27. April 2016 Wahlkreisversammlung im Restaurant Kreuz, Belp
- 18. Mai 2016 Delegiertenversammlung im Rathaus Bern

Hermann Hostettler dankt den Anwesenden fürs Erscheinen, wünscht eine gute Heimkehr und hofft, alle an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung wieder zu sehen.

Schluss der Veranstaltung: 15.20 Uhr

Riggisberg, 3. Februar 2016

Der Präsident:

Der Sekretär:

Hermann Hostettler

Werner Friederich